



Dieter Schütte,
Bundespresse-
Referent/Nord

Kyffhäuserbund e.V. – „Wir und die Anderen.“

Mit dieser Serie stellt der „Kyffhäuser“ befreundete Verbände vor, die mit dem Kyffhäuserbund e.V. zusammenarbeiten.

In dieser Ausgabe: Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw).

Viele Kameradschaften des Kyffhäuserbundes e.V. unterstützen bundesweit den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., sie gestalten gemeinsame Aktivitäten, nehmen an gegenseitigen interessanten Tagungen zur Sicherheitspolitischen Bildung und den Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag teil. Der Kyffhäuserbund e.V. ist Mitglied im Beirat der Reservistenarbeit beim VdRBw und stellt in fast allen Gliederungen einen Reservistenbeauftragten.

Info: Wenn auch ihr Landesverband, ihre Kameradschaft intensiven Kontakt mit einem Verband/ einer Institution hat, die im „Kyffhäuser“ und auf den Internetseiten des Kyffhäuserbundes e.V. vorgestellt werden sollten, bitte E-Mail an: dieterschuette@gmx.de



110.000 Mitglieder im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.:

„Sicherheit ist ein Gefühl, das man pflegen muss“

„Wir sind die Reserve“: Reservistenverband betreut Reservisten der Bundeswehr

Von Detlef Struckhof/ Dieter Schütte

Seit 1960 steht der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. loyal an der Seite der Bundeswehr und tritt aktiv für die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland ein. Als Mittler für die Bundeswehr in unserer Gesellschaft setzen sich mehr als 110.000 Mitglieder des eingetragenen Vereins ehrenamtlich für die Belange der Streitkräfte ein und tragen ein positives Soldatenbild in die Bevölkerung. Für seine Aufgaben im Auftrag des Deutschen Bundestages erhält der Verband Mittel aus dem Verteidigungsetat, betreut aufgrund seines öffentlichen Auftrags alle Reservisten der Bundeswehr und den Beirat Reservistenarbeit im VdRBw - zudem auch der Kyffhäuserbund e.V. zählt.

In mehr als 3.000 Reservistenkameradschaften und -arbeitsgemeinschaften finden die Mitglieder eine von Kameradschaft getragene Heimat aus Gleichgesinnten. Dort bilden sie sich – oft in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr – auch militärisch, sportlich und sicherheitspolitisch fort.

Ausbildung der Reservisten

Der Reservistenverband hat seit einem Jahr die Ausbildung der Reservisten für die Bereiche der sogenannten individuellen Grundfertigkeiten (IGF) und körperlichen Leistungsfähigkeit (KLF) übernommen. In Wochenendlehrgängen vermittelt der Verband u.a. Fertigkeiten auf den Gebieten: Schießen, ABC, Schwimmen, Marsch, Sportleiterlehrgänge, Waffen- und Sanitätsausbildung. Die jeweilige Ausbildung richtet sich an beorderte und unbeordnete Reservisten, wobei ein unbeorderte Reservist jeder ist, der mindestens einen Tag bei der Bundeswehr war - nähere Informationen gibt der Organisationsleiter des Verbandes. In insgesamt 106 Geschäftsstellen in ganz Deutschland werden die Reservisten der Bundeswehr betreut. Eine Mitgliedschaft im Verband ist dafür grundsätzlich nicht erforderlich.

„Helfende Hände“ mit Begeisterung im Einsatz/ Aufgaben bei der Bundeswehr

Die Bundeswehr setzt immer mehr auf die Unterstützung der



Foto: Reservistenverband / Ralf Wittern

„Ich diene Deutschland“: Diesen Leitsatz verkörperte Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen in ihrer Festrede beim Parlamentarischen Abend des Reservistenverbandes 2016 am Berliner Kanzleramt.

Reserve. So werden in den Katastrophenschutzstäben der Kreise und Kreisfreien Städte von Seiten der Bundeswehr ausschließlich beordnete Reservisten eingesetzt. In 30 Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskompanien in ganz Deutschland helfen die Reservisten den Landeskommmandos der Bundeswehr bei ihren Aufgaben, werden in Reservistendienstleistungen – früher Wehr- übung genannt – bei der Truppe eingesetzt, um dort professionell ak-

tive Soldaten zu ersetzen, die zum Beispiel aufgrund eines Auslandseinsatzes für mehrere Monate nicht in der heimischen Dienststelle sind.

Immer aktuell informiert

Aktuelle Informationen rund um die Reserve in Deutschland verbreitet der Reservistenverband täglich via Internet unter reservistenverband.de, über seine sozialen Medienkanäle Facebook und Twitter. Außer-

dem erhalten Mitglieder kostenfrei die „loyal“, das sicherheitspolitische Magazin des Verbandes. Sie erscheint elfmal jährlich, ist mit einer Auflage von rund 125.000 Exemplaren, das bedeutendste sicherheitspolitische Medium in Deutschland und wird von fast allen Bundestagsabgeordneten gelesen. In der Juli-Ausgabe 2016 wurde hier auch der Kyffhäuserbund e.V. mit seinen Aufgabebereichen ganzseitig vorgestellt.



Foto: Manfred Diek

Oberstleutnant d. R. Wilhelm Forster bei seiner Ausbildungsveranstaltung.

**Wilhelm Forster
Oberstleutnant der Reserve im Portrait
50 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für den Reservistenverband**

Von Alfred Claußen/ Manfred Diek

Delmenhorst - Oberstleutnant der Reserve Wilhelm Forster, ein „Urgestein“ in der Freiwilligen Reservistenarbeit, ist seit dem 01.01.1966 Mitglied im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) und 50 Jahre aktiv tätig im Verband als Mandatsträger, Ausbilder und Ratgeber. Der in Lilienthal bei Bremen wohnhafte Forster ist bundesweit durch sein Wirken bekannt.

In unzähligen Funktionen und Ämtern - darunter auch als Landesbeauftragter für die Zusammenarbeit mit dem Kyffhäuserbund e.V. - hat er die Freiwillige Reservistenarbeit im Bundesland Niedersachsen außerordentlich geprägt. Viele Jahre war er Kreisvorsitzender der

Kreisgruppe Ahlhorn, daneben stellvertretender Bezirksvorsitzender der ehemaligen Bezirksgruppe Weser-Ems.

**Wilhelm Forster:
Bei jeder Bundesversammlung des Kyffhäuserbundes dabei**

Im Oldenburger Kameradenbund e.V. (OKB) des Kyffhäuserbundes e.V. wirkte er im Präsidium mit, war als Referent für Reservistenarbeit und staatsbürgerliche Bildung sowie als Mitglied des Ausschusses für die Organisation der Soldaten- und Reservisten-Wallfahrten ehrenamtlich tätig. Weiterhin nimmt Wilhelm Forster auch als Beauftragter Aufgaben für die Landesgruppe Niedersachsen wahr.

Die militärische Aus- und Weiterbildung von Reservisten lag ihm dabei immer besonders am Herzen. In hunderten von Ausbildungsveranstaltungen hat er Generationen von Reservisten ausgebildet. Bei vielen Wettkämpfen leitete er Stationen und trug damit wesentlich zum Ausbildungserfolg der Veranstaltungen bei. Er gründete in der Kreisgruppe Ahlhorn den Arbeitskreis der Reserveunteroffiziere (AKRU) und öffnete diesen für alle Dienstgradgruppen. Noch heute arbeitet er unermüdlich als kommissarischer Leiter dieses Arbeitskreises bei Unterrichten. Seine selbstgefertigten Ausbildungsmappen für Unterrichte sind bundesweit in der Nutzung.

**Präsident Heinz Ganz:
„Dank an Wilhelm Forster für die konstruktive Zusammenarbeit“**

Für seine außergewöhnlichen Leistungen wurde er mit den höchsten Auszeichnungen des Reservistenverbandes geehrt. Auch nach dem „Goldenen Jubiläum“ werden die jüngeren Kameradinnen und Kameraden noch vieles von Oberstleutnant d. R. Wilhelm Forster lernen können. Der Kyffhäuserbund e.V. bedankt sich bei Wilhelm Forster für sein vorbildlich konstruktives Engagement, wünscht ihm beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.



Foto: Reservistenverband / Ralf Wittern

50 Jahre Reservistenmusik: 280 Musiker aus zehn Reservistenmusikzügen trafen sich aus diesem Anlass 2016 in Koblenz zu zwei Groß- und fünfzehn Standkonzerten.



Foto: Luftlandetransportschule Altenstadt/ Wagner

Der Reservistenverband wirbt jedes Jahr beim Marsch der Verbundenheit durch Bayern für die Solidarität mit den Soldaten im Auslandseinsatz. Initiatorin ist Irmengard Röhle (3. von rechts), vormalige Vizepräsidentin des Reservistenverbandes.

**Kommentar:
Deutschland braucht Reservisten**

Krieg kennt keine Ländergrenzen: In unserer global vernetzten Welt hat ein Krieg im Nahen Osten auch konkrete Auswirkungen auf unser Leben – selbst im lange als sicher geglaubten Westen. Deutschland und seine Bündnispartner werden künftig noch mehr Verantwortung übernehmen müssen, in einer Welt, die schleichend aus den Fugen gerät. Wir dürfen uns nicht wegducken, denn dafür ist unser friedliches Zusammenleben in Europa zu sehr auch von äußeren Faktoren abhängig. Entsprechend müssen wir uns frühzeitig für die Stabilisierung in Krisenregionen einsetzen und auch die innere Sicherheit stärken. Die Streitkräfte sind dabei nur eines von vielen Instrumenten. Hier spielen die Allgemeine und Territoriale Reserve eine tragende Rolle. Als zwei Säulen der inneren Krisenvorsorge hal-

ten sie unseren Soldaten, die sich auf die Kernaufgaben konzentrieren müssen, den Rücken frei, können zudem die notwendige, öffentliche Debatte über Sicherheits- und Verteidigungspolitik anstoßen helfen. Voraussetzung dafür ist, dass wir der Reserve Gehör verschaffen. Der Reservistenverband, mit seinen über 110.000 Mitgliedern, als größte Vereinigung von Reservistinnen und Reservisten in Deutschland, ist in der Position, direkt an der Weiterentwicklung der Reserve und den Streitkräften in Deutschland mitzuwirken. Mit ihm haben wir eine starke Stimme, die sich auch künftig für die Belange der Bundeswehr, die deutsche Sicherheitsvorsorge und des Heimat-schutzes einsetzt. Dazu braucht er natürlich weitere Mitglieder in allen Dienstgrad- und Berufsgruppen, in allen Teilen der Gesellschaft, überall in Deutschland.

Dieter Schütte